

Was ist das Leben?

Text & Musik: Kurt Mikula

Kapotaster am 2. Bund

F G C a F G C
Intro & Schluss: lala lalala la lala lala, lalala la
F G C a F G C
lala lalala la lala lala, lalala la

C G F C G
1. Es war mitten am Tage, da ist es geschehn. Laut und deutlich konnte man die Worte verstehn:
F G C am F G F G C
„Wer von euch kann mir nun die Antwort geben, auf die Fragen aller Fragen: Was ist das Leben?“

C G F C G
2. In diesem Moment kommt grad die Biene zum Glück, von einer honighaltigen Blume zurück.
F G C am F G F G C
„Ich sage nur eins: Verlass dich auf dein Gefühl. Das Leben ist ein Wechsel von Arbeit und Spiel.“

C G F C G
3. Plötzlich hört man jemand ans Fenster klopfen. Da fallen vom Himmel ein paar Regentropfen:
F G C am F G F G C
„Wir wollen nicht stören. Wir wollen nur erwähnen, das Leben besteht aus Kummer und Tränen.“

C G F C G
4. Fröhlich und munter fliegt der Schmetterling, von einer Blumenblüte zur nächsten hin.
F G C am F G F G C
Überall steckt er seine Nase hinein. „Das Leben ist Freude und Sonnenschein.“

C G F C G
5. „Du hast gut reden. Du hast gut lachen. Ich kann hier unten die Drecksarbeit machen.
F G C am F G F G C
Als Maulwurf habe ich es wirklich nicht leicht, ein ewiger Kampf in der Dunkelheit.“

C G F C G
6. „Das ist noch gar nicht schau mich mal an, ich trage einen Strohhalm, der ist 10-mal so lang,
F G C am F G F G C
und dreimal so schwer wie ich Ameise bin. Das Leben heißt Arbeit, sich plagen und mühn.“

C G F C G
7. Es lauert die Spinne in ihrem Versteck, Stunde um Stunde, rührt sich nicht vom Fleck.
F G C am F G F G C
Irgendwann wird sich die Beute wohl im Netz verfangen Leben heißt warten, hoffen und bangen.

C G F C G
8. Die Raupe frisst und frisst und wird trotzdem nicht satt, alles macht sie nieder - Blatt für Blatt.
F G C am F G F G C
Sie wird nichts übriglassen, sie wird nichts verschenken. Leben heißt vor allem an sich selber denken.

C G F C G
9. „Sei immer auf der Hut und sei immer bereit“, so meldet sich der Igel mit dem Stachelkleid.
F G C am F G F G C
„Man darf sich einfach nicht alles gefallen lassen. Leben heißt gut auf sich selber aufpassen.“

C G F C G
10. Wer flitzt da im Geäst von Baum zu Baum? Ist das nicht ein Eichhörnchen und ich staun,
F G C am F G F G C
wie schnell es all die Nüsse in der Erde versenkt. Leben heißt, dass man an die Zukunft denkt.

C G F C G
11. Ich habe nicht viel Zeit, ich muss gleich wieder fort!“ so meldet sich die Eintagsfliege plötzlich zu Wort.
F G C am F G F G C

